Kinderhaus Glücksklee

...ein Ort, an dem Kinder und Eltern glücklich sind.

KONZEPTION

Inhaltsverzeichnis

1. Einrichtung
- 1.1. Träger & Geschichte
- 1.2. Lage
- 1.3. Öffnungszeiten
- 1.4. Räumlichkeiten
- 1.5. Gruppen

2. Pädagogische Ziele der Einrichtung
- 2.1. Gesetzliche Grundlagen
- 2.2. Pädagogische Arbeit in der Kinderkrippe
- 2.3. Pädagogische Arbeit im Kindergarten
- 2.4. Bildungs- und Erziehungsziele

3. Pädagogisches Team

4. Bild vom Kind

5. Besonderheiten & Feste

6. Eingewöhnung
- 6.1. Eingewöhnung in der Kinderkrippe
- 6.2. Eingewöhnung im Kindergarten

7. Tagesablauf

8. Ernährungskonzept
- 8.1 Mittagessen
- 8.2 Brotzeit

9. Elternarbeit

Anlagen:

Literatur-, Quellenverzeichnis

1. Einrichtung

1.1. Träger & Geschichte

Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Karlsfeld.

Aufgrund des großen Zuzuges in den Neubaugebieten westlich der Bahn und im Ortszentrum Neue Mitte stieg die Nachfrage nach Betreuungsplätzen stark an.
Im November 2015 wurde vom Gemeinderat schließlich der Durchführungsbeschluss zum Bau des Kinderhauses am Lärchenweg gefasst.
Anfang 2017 konnte mit dem Bau begonnen werden.

1.2. Lage

Das Kinderhaus befindet sich in Karlsfeld westlich der Bahn in unmittelbarer Nähe des Neubaugebietes.
Es ist umgeben von Feldern, einem Bolzplatz und dem zum Neubaugebiet zugehörigen Prinzenpark. Diese Plätze stehen den Kindern auch außerhalb der Einrichtung zur Verfügung.

1.3. Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
07:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag
07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

1.4. Räumlichkeiten

Unsere Einrichtung besteht aus 4 Krippen-, und 4 Kindergartengruppen.
Im Erdgeschoss befinden sich die Gruppenräume der Krippe und im Obergeschoss die des Kindergartens.

Jede Krippengruppe verfügt über einen separaten Schlafraum, eine eigene Garderobe und einen Wickelraum.
Die Sanitärbereiche werden von je zwei Gruppen genutzt.

Das Obergeschoss und somit der Kindergartenbereich, ist etwas offener gestaltet und bietet auch in den Gängen Platz für Aktivitäten sowie ausreichend Spielfläche.
Zum Essen steht den Kindern ein separater Bereich außerhalb der Gruppenräume zur Verfügung.
Des Weiteren verfügt die Einrichtung über eine Mehrzweckhalle im Erdgeschoss, die von allen Gruppen genutzt werden kann.

Das großflächige Außengelände mit seinen verschiedenen Spielhäusern, Klettergerüsten, Sandkästen, Schaukeln, dem Rundweg für Fahrzeuge, sowie den Grünflächen, bietet den Kindern umfangreiche Möglichkeiten zum Spielen.

1.5. Gruppen

Das Kinderhaus bietet Platz für 4 Krippengruppen mit je 12 Kindern und 4 Kindergartengruppen mit je 25 Kindern.

2. Pädagogische Grundlagen der Einrichtung

Die Kinder kommen als individuelle Persönlichkeiten zu uns. Wir holen jedes Kind dort ab, wo es steht und begleiten es in seiner Entwicklung. Die Kinder sind dabei aktive Mitgestalter ihrer Bildung.

Wir bieten den Kindern Sicherheit und Orientierung durch feste Stammgruppen, einen strukturierten Tagesablauf und wiederkehrende Rituale (Morgenkreis, gem. Mahlzeiten, etc.).

2.1. Gesetzlicher Auftrag

Der Auftrag richtet sich nach Art. 30 des Bayerischen Gesetzes zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, anderen Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom Juli 2005. Die Pädagogik der Einrichtung orientiert sich außerdem am Bayerischen Bildungs-, und Erziehungsplan (BEP) mit differenzierten Förderschwerpunkten und an den Empfehlungen des Ministeriums zur kindlichen Frühförderung und Bildung.

2.2. Pädagogische Arbeit in der Kinderkrippe

Unser Ziel ist es, für die Kinder eine angenehme und geborgene Atmosphäre zu schaffen, bedürfnisorientiert zu arbeiten um somit die optimalen Voraussetzungen jedes Einzelnen zu gewährleisten.
In der Krippe arbeiten wir im geschlossenen Gruppenkonzept. Jedes Kind hat einen festen Platz in seiner Stammgruppe, im Alter von ein bis drei Jahren. Durch wiederkehrende Rituale im festen
Tagesablauf bieten wir den Kindern dennoch die Möglichkeit, individuelle, situationsorientierte Aktivitäten auszuüben. Dies geschieht beispielsweise im Bewegungsraum, im Garten, bei gezielten Angeboten, Festen und Feiern.
Die Körperpflege und Selbstständigkeit ist ein großer Teil der täglichen pädagogischen Arbeit, welche altersgemäß bei den Kindern gefördert wird.

2.3. Pädagogische Arbeit im Kindergarten

Im Kindergarten arbeiten wir nach dem teiloffenen Konzept und situationsorientierten Ansatz. Ein großer Bestandteil bleibt allerdings ein fester Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen, um jedem Kind die nötige Sicherheit zu geben. Jedes Kind hat einen festen Platz in seiner Stammgruppe. Dort finden Morgenkreis, Geburtstagsfeiern und pädagogische Angebote statt. In der Freispielzeit werden die Außenbereiche der Gruppenräume geöffnet. Zusammen mit den Kindern wird entschieden, wer was und wo spielen möchte. Ziel ist es, die Partizipation und Selbstständigkeit der Kinder zu fördern. Die großzügigen Differenzierungsbereiche außerhalb der Gruppenräume, ausgestattet mit z.B. Autoecke, Leseecke, Puppenecke, Legotisch, Leuchttisch laden die Kinder zum Bauen, Werken, Experimentieren und Entdecken ein. Zusätzlich bietet sich uns die Möglichkeit, den Bewegungsraum und den Garten zu nutzen.
Für altersspezifische Angebote werden die Kinder gleichen Alters zusammengeführt. So können Angebote an den entsprechenden Entwicklungsstand angepasst werden, mit dem Ziel, auch im Kindergarten eine Über- oder Unterforderung zu vermeiden.

2.4. Bildungs- und Erziehungsziele

Unser Ziel als Einrichtung mit dem Träger der Gemeinde Karlsfeld ist es, eine gute kommunikative Bildungs- und Erziehung Partnerschaft mit den Eltern aufzubauen.
Auf spielerische Art und Weise die Kinder individuell zu fördern und dabei alle Basiskompetenzen nach BayBEP zu vermitteln.

Wünsche und konstruktive Kritik soll jederzeit an das Fachpersonal weitergegeben werden.

Folgende Kompetenzen möchten wir den Kindern vermitteln:

Personale Kompetenzen

Selbstwahrnehmung

Motivationale Kompetenzen

Kognitive Kompetenzen

Physische Kompetenzen

Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext

Soziale Kompetenzen

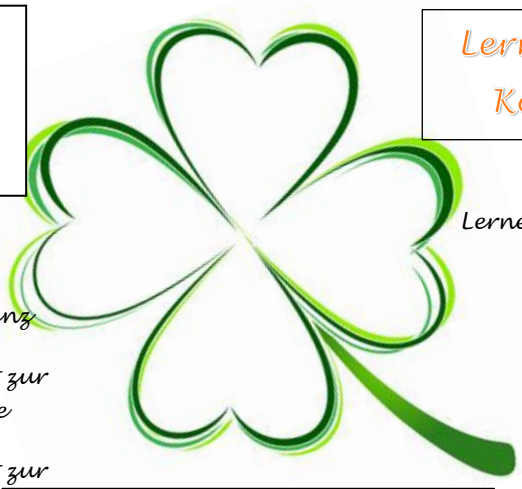
Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz

Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

Fähigkeit und Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe

Lernmethodische Kompetenzen

Lernen wie man lernt



Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen

Widerstandsfähigkeit (Resilienz)

3. Pädagogisches Team

Leiter/in mit stellvertretender Leitung:

Die Leitung und die stellv. Leitung sind mit dem Träger, der Gemeinde Karlsfeld, im ständigen Austausch über alle Belange des Kinderhauses. Gemeinsam mit dem Team sind sie für die Planung und die gesamte Arbeit des Kinderhauses verantwortlich

Fachpersonal:
Erzieher/in/ Kinderpfleger/in:

Das Fachpersonal ist verantwortlich für die Umsetzung der pädagogischen Arbeit und der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Es ist ständig im regen Austausch, um sich dabei gegenseitig bei der Umsetzung der pädagogischen Arbeit zu unterstützen.

Praktikant/in:

Der/ Die Praktikant/in erhält Einblick in den Arbeitsalltag der pädagogischen Kräfte und erwirbt dabei praktische sowie theoretische Kenntnisse.

Qualitätsmanagement:

Um die Qualität unserer Arbeit zu sichern, finden regelmäßig Teamsitzungen statt, in welchen theoretische Grundlagen unserer Arbeit vertieft werden. Zudem werden Feste, Elternabende, Ausflüge und gruppenübergreifende Angebote geplant.
Zur Qualitätssicherung nimmt das pädagogische Personal an Fortbildungen teil.
Für die Einsicht in die pädagogische Arbeit werden regenmäßig Fachbögen mit den Kindern erarbeitet.

4. Unser Bild vom Kind

5. Besonderheiten & Feste

Ausflüge

Elternabend - Elternbeiratswahl - Elterngespräche

Fasching - Ostern - Sommerfest - St. Martin - Nikolaus - Weihnachten

Übernachtung - Bauernhof

Geburtstage - Vater u. Muttertag

Fotograf - Tag der offenen Tür

6. Eingewöhnung

Unter Eingewöhnung verstehen wir die erste Zeit, des Kindes im Kinderhaus. Hier geben wir dem Kind die Zeit sich an die anderen Kinder, die neue Umgebung und den neuen Tagesablauf zu gewöhnen. Die Eingewöhnung ist ein wichtiger Zeitraum, um eine gute Basis für das Kind zu schaffen. Je jünger die Kinder sind, desto bedeutsamer ist es, dass Familie und Einrichtung als Partner in gemeinsame Verantwortung agieren.

6.1 Eingewöhnung in der Kinderkrippe

In der Krippe gewöhnen wir angelehnt an das Berliner Modell ein. Wichtig hierbei ist uns, die Individualität jedes einzelnen Kindes zu berücksichtigen, daher kann sich die Eingewöhnung über mehrere Wochen erstrecken. In den ersten Tagen wird das Kind von einer festen Bezugsperson begleitet. Das pädagogische Personal versucht Kontakt zu dem Kind aufzunehmen und geht auf die Interessen des Kindes ein.
Die erste Trennung von der Bezugsperson findet am 4. Tag statt.
Individuell nach dem gezeigten Verhalten des Kindes wird die Trennungszeit in den nachfolgenden Tagen verlängert. Wenn sich das Kind sicher und geborgen fühlt, wird der Betreuungszeitraum erweitert, bis die endgültige Buchungszeit erreicht ist.
Die Bezugsperson verbleibt in der Trennungszeit solange im Haus, bis das Kind Stabilität gefunden hat.

6.2 Eingewöhnung im Kindergarten

Die Eingewöhnung im Kindergarten findet ohne Eltern statt. Sie ist ein längerer Prozess und kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Auch Rückschritte müssen verstanden und angenommen werden.
Damit das Kind Vertrauen zum pädagogischen Team und zu den anderen Kindern aufbauen kann, wird die Eingewöhnung zeitlich gestaffelt. Auch Tagesstrukturen, Regeln und Rituale werden dabei Stück für Stück erlernt. Die Länge der Eingewöhnung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes.

7. Tagesablauf

Krippe	Kindergarten
07:00 – 08:30 Uhr Bringzeit	**07:00 – 08:30 Uhr** Bringzeit
07:00 – 08:0 Uhr Sammelgruppen	**07:00 – 08:00 Uhr** Sammelgruppen
ab 08:45 Uhr Morgenkreis & Frühstück	**08:30 – 09:00 Uhr** Morgenkreis, Gruppenzeit
09:30 – 11:00 Uhr Freispiel, Angebote, Garten	**09:00 – 10:00 Uhr** gemeinsame Brotzeit
11:00 – 11:30 Uhr Mittagessen	**10:00 – 12:00 Uhr** Freispiel, Angebote, Garten
11:30 – 13:30 Uhr Ruhezeit	**12:00 – 13:00 Uhr** Mittagessen
14:00 – 14:30 Uhr Brotzeit	**13:00 – 13:45 Uhr** Ruhezeit
14:30 – 16:00 Uhr Freispiel	**13:45 – 14:30 Uhr** Gruppenzeit
	14:30 – 14:50 Uhr gemeinsame Brotzeit
	14:50 – 16:00 Uhr Öffnung der Gruppen / Freispiel
---	---
16:00 – 17:00 Uhr Sammelgruppe	**16:00 – 17:00 Uhr** Sammelgruppe
Abholzeiten:	**Abholzeiten:**
	11:45 - 12:00 Uhr
14:00 Uhr	**14:00 – 14:30 Uhr**
14:30 – 17:00 Uhr	**14:50 – 17:00 Uhr**

Die Zeiten der Sammelgruppen können ja nach Kinderzahl und personeller Situation von den Zeiten abweichen.

8. Ernährungskonzept

8.1 Mittagessen

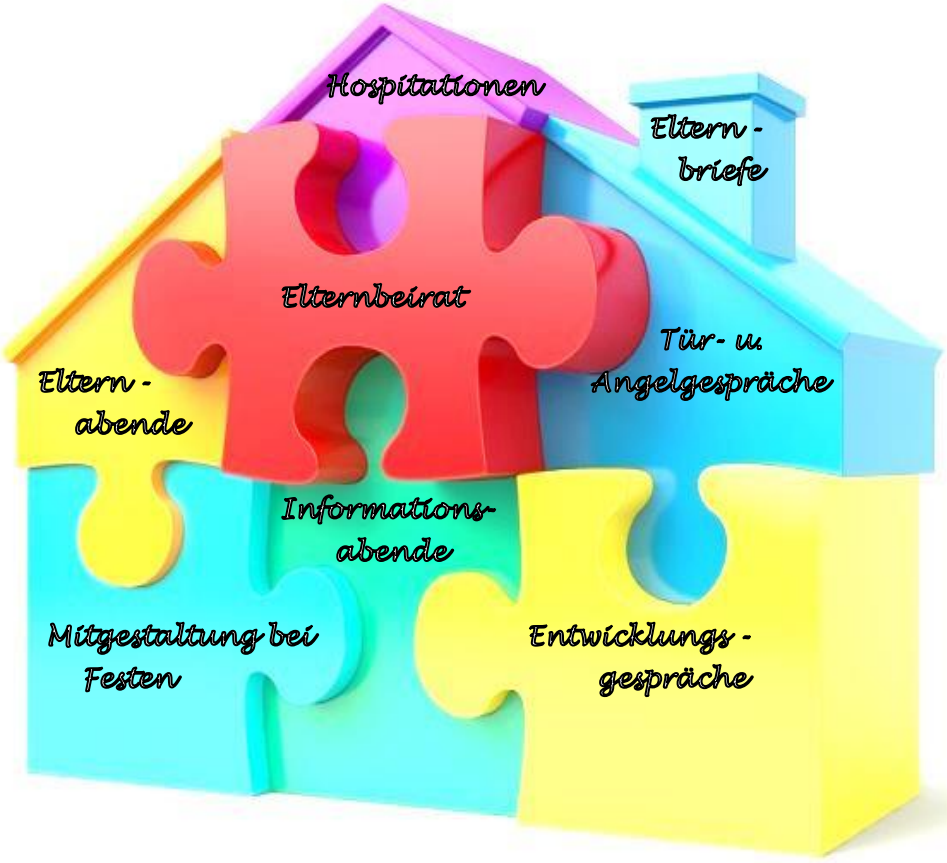
Unsere Einrichtung wird täglich von “Kindermenü König“ beliefert. Eine ausgewogene Kinderernährung unter Verwendung von regionalen, sowie saisonalen Obst- und Gemüsesorten stehen für uns an oberster Stelle.
Diese Anforderungen erfüllt “Kindermenü König“. Der aktuelle Anteil an Bio-Rohstoffen liegt bei 50%.
Der Speiseplan wird von Ernährungswissenschaftlerinnen zusammengestellt. Bei dieser Zusammenstellung wird besonders auf die für die Entwicklung notwendige Versorgung durch Vitamine und Mineralstoffe geachtet.

8.2 Brotzeit

In der Krippe wird die Brotzeit vom Fachpersonal eingekauft und zubereitet; auch hier wird auf ausgewogene Ernährung geachtet.

Im Kindergarten wird die Brotzeit von den Eltern für ihre Kinder mitgebracht.

9. Elternarbeit



Literatur-, Quellenverzeichnis

http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/karlsfeld-noch-eine-kita-fuer-karlsfeld-1.2757792

http://www.gartendialog.de/images/pflanzen/zimmerpflanzen/gluecksklee-oben-300-fl.jpg

https://de.fotolia.com/tag/kinderhand

https://www.kindergartenpaedagogik.de/2184.html

https://www.mentale-systemik.de/wp-content/uploads/2014/10/Fotolia_59372618_XS.jpg

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung; Cornelsen Verlag; 6. Auflage 2013

Kindermenü König; Unternehmensphilosophie

https://pixabay.com/de/puzzleteile-haus-form-immobilien-2648214/

Diese Konzeption wurde erstellt von:

Matthias Schießl (Juli 2018)

überarbeitet vom Team Kinderhaus Glücksklee (Januar 2019)

Überarbeitung September 2020 Team Glücksklee